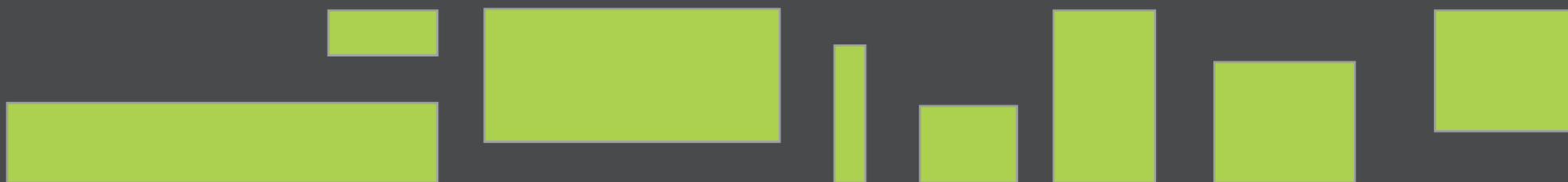


P O R T F O L I O

DANIEL LANDES MASTER OF ARTS ARCHITEKTUR



> Lebenslauf

- > Programmkenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse
- Exkursionen
- Sonstiges

> Masterarbeit

mit dem Schwerpunkt „Bauen im Bestand“
Reaktivierung ehemaliges Kindersanatorium
„Helmut Just“ in Bad Frankenhausen/Thüringen
zum Sporthotel

> Projekte

Nachhaltiges Holzhotel Berlin
Weingut+ Bad Kösen
Revitalisierung altes Heizkraftwerk in Erfurt-
Gispersleben zum Sport-und Freizeitzentrum
Feuerwache Erfurt-Süd
Mehrgenerationenwohnen „Ich wohne bis ich 100 bin“
Erfurt Magdeburger Allee

> Sonstige Entwürfe & Projekte

Workshop „Pimp die Platte“
Passivhausplaner Einfamilienhaus

Daniel Landes
Master of Arts

Zertifizierter
Passivhausplaner

Unterdorf 20
99707 Kyffhäuserland
0T Rottleben

Tel: 0173/1698367

Mail: daniel.landes@gmx.net



>>Lebenslauf

> Persönliche Daten

Geburtsdatum	03.05.1988
Geburtsort	Bad Frankenhausen
Familienstand	ledig
Führerschein	Klasse B

> Hochschulausbildung

10/2012-07/2014	Masterstudium der Architektur an der Fachhochschule Erfurt
10/2007-07/2012	Bachelorstudium der Architektur an der Fachhochschule Erfurt

> Zivildienst

09/2006-05/2007	Reha-Klinik Bad Frankenhausen Deutsche Rentenversicherung Bund
-----------------	---

> Schulbildung

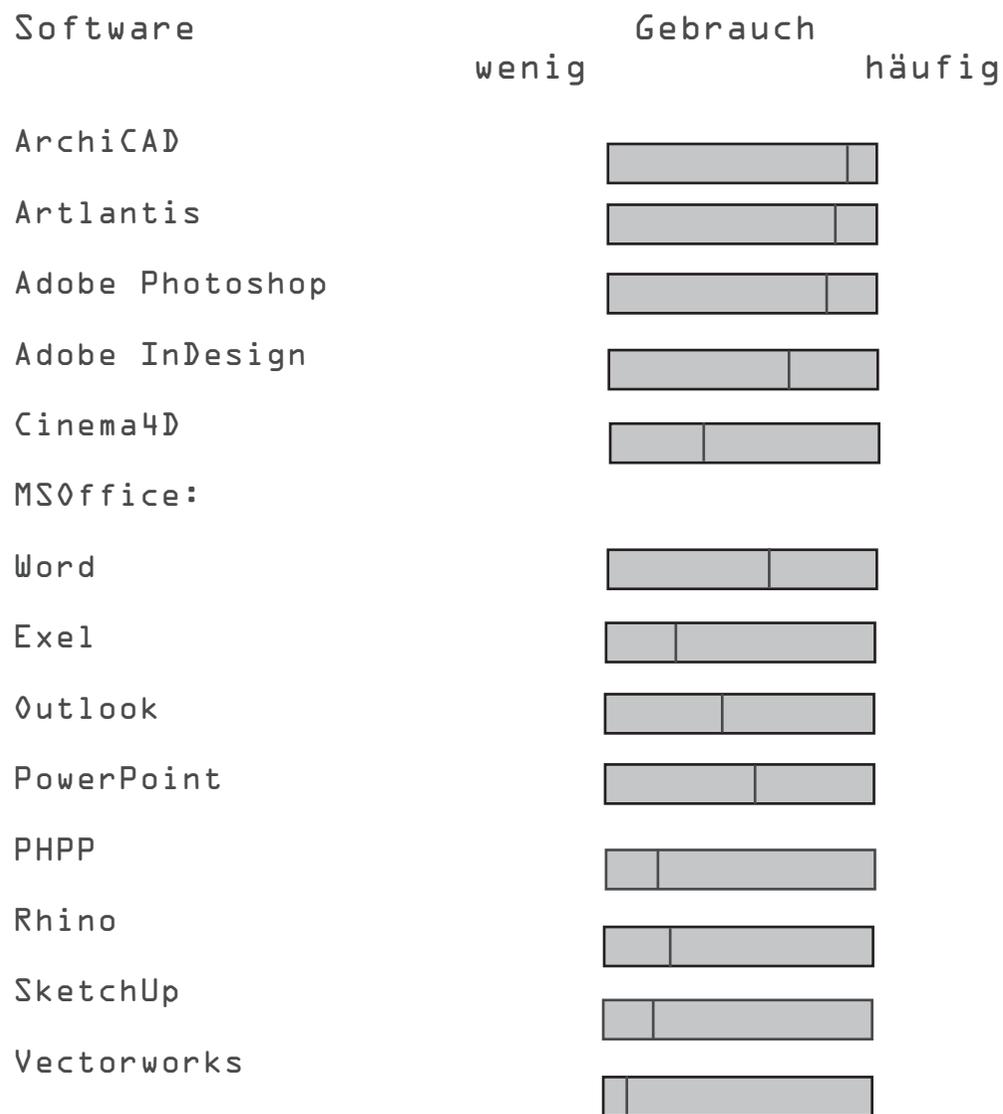
1998-2006	Abitur am Kyffhäusergymnasium Bad Frankenhausen
1994-1998	Grundschule Rottleben

> Praktika

09/2010-02/2011	Architektur-und Ingenieurbüro GmbH Planbau Müller
08/2009	BBS Ritter
08-09/2007	Natura Blockhaus GmbH
06-07/2007	Boote und Yachten Koch Gbr

>> Programmkenntnisse Fremdsprachenkenntnisse Exkursionen Sonstiges

> Programmkenntnisse



> Fremdsprachenkenntnisse

Englisch
Russisch

> Exkursionen

05/2009 einwochige Exkursion Niederlande

05/2012 einwochige Exkursion Bayern

05/2013 einwochige Exkursion Paris

09/2013 einwöchige Exkursion Venedig

> Sonstiges

12/2012 Workshop „Pimp die Platte“
Auszeichnung im Hochschul-
internen Wettbewerb durch die
KOWO Erfurt

04/2013 Ausstellung
„Altes Heizkraftwerk in Erfurt
Gipersleben“
SWE Magdeburger Alle

03/2014 Studentenwettbewerb
„Nachhaltiges Holzhotel Berlin“

2012-14 erfolgreich absolviertes
Seminar Zertifizierter-
Passivhausplaner



Schwerpunkt „Bauen im Bestand“

Reaktivierung ehemaliges Kindersanatorium
„Helmut Just“ in Bad Frankenhausen/Thüringen
zum Sporthotel

>KONZEPT

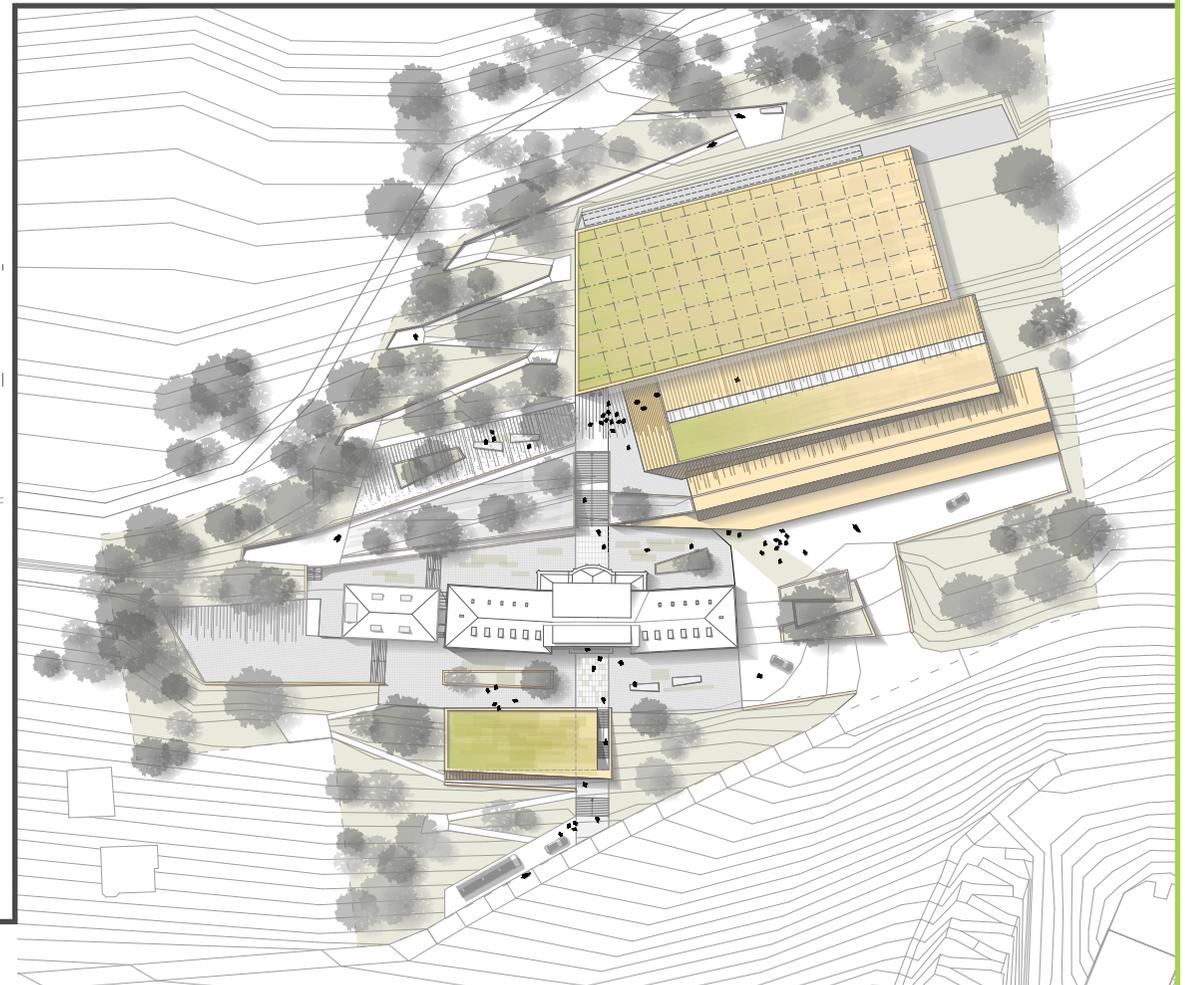
Das ehemalige Kindersanatorium „ Helmut Just“, erhält eine neue Nutzung als Sporthotel. Der Grundgedanke des Entwurfs besteht darin, die alte Achse welche zum Bestand führt, aufzunehmen und fortzuführen. Den Rahmen bilden die Neubaukörper, welche Anfangs- und Endpunkt definieren. Der Entwurf fügt sich in den Geländeverlauf ein und die Geschosse nehmen die Geländeebenen auf.



Lageplan

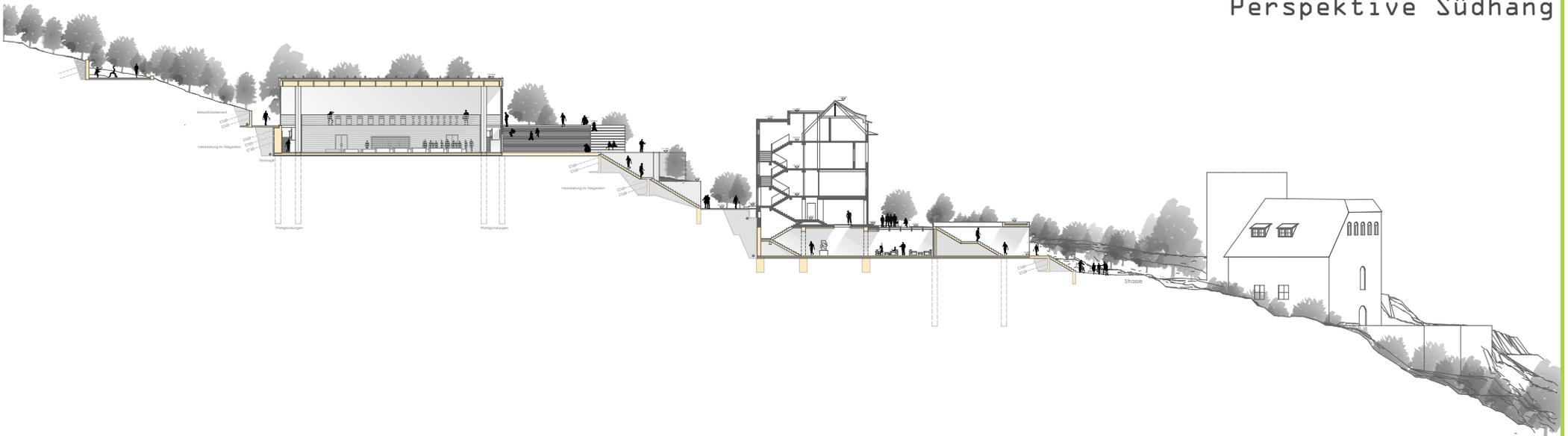


Schwarzplan Bad Frankenhausen





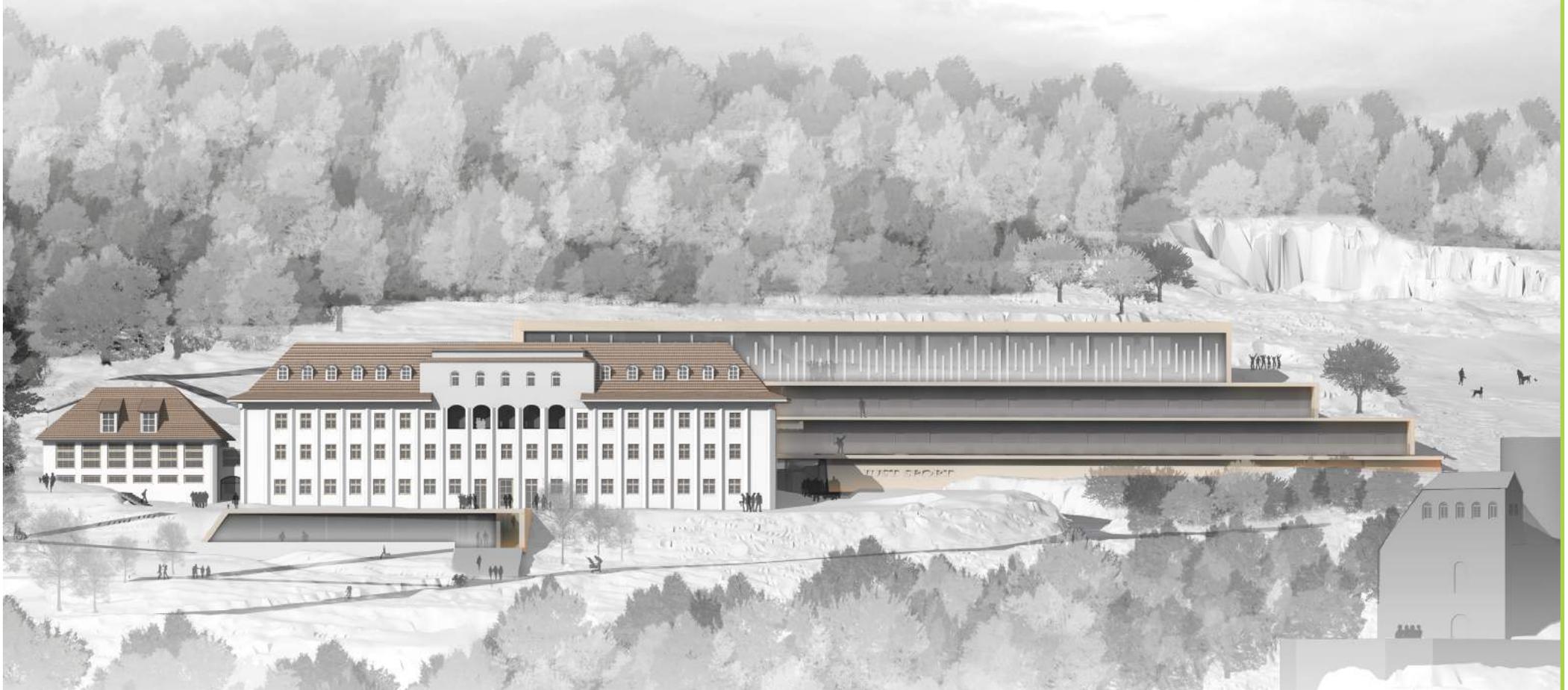
Perspektive Südhang

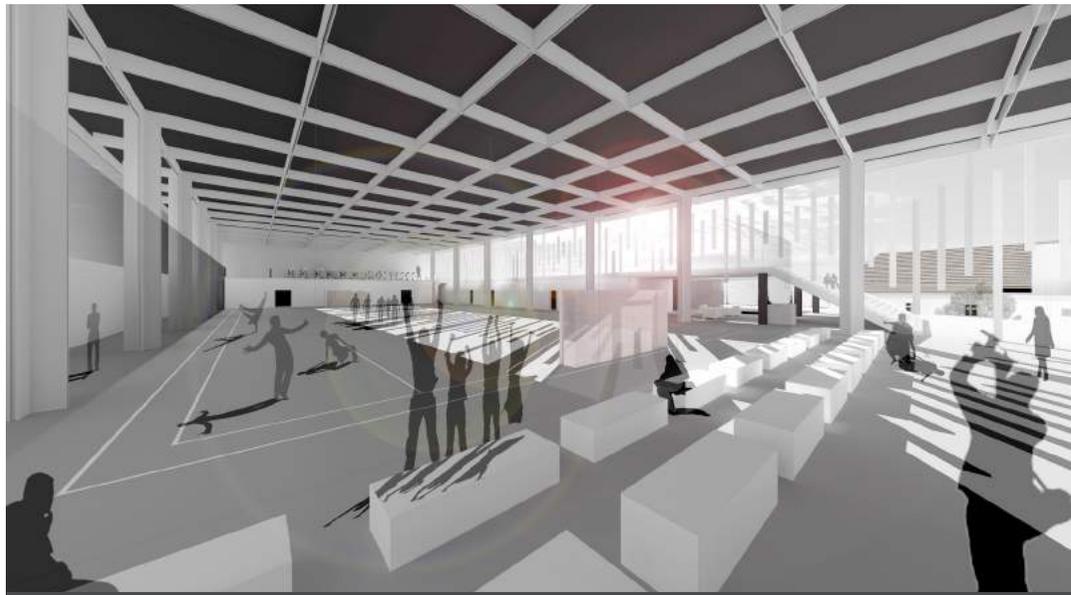


Geländeschnitt Alt-und Neubau



Südansicht





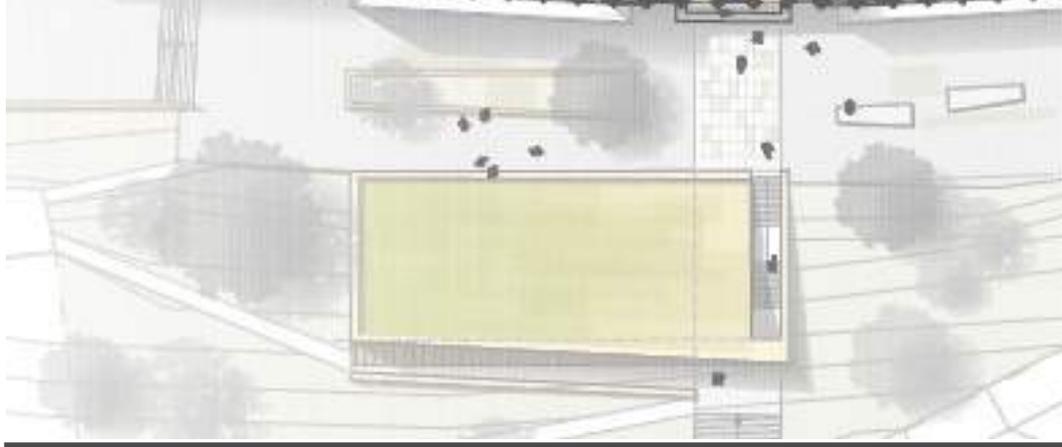
Innenraumperspektive Sporthalle



Aussenraumperspektive Neubau

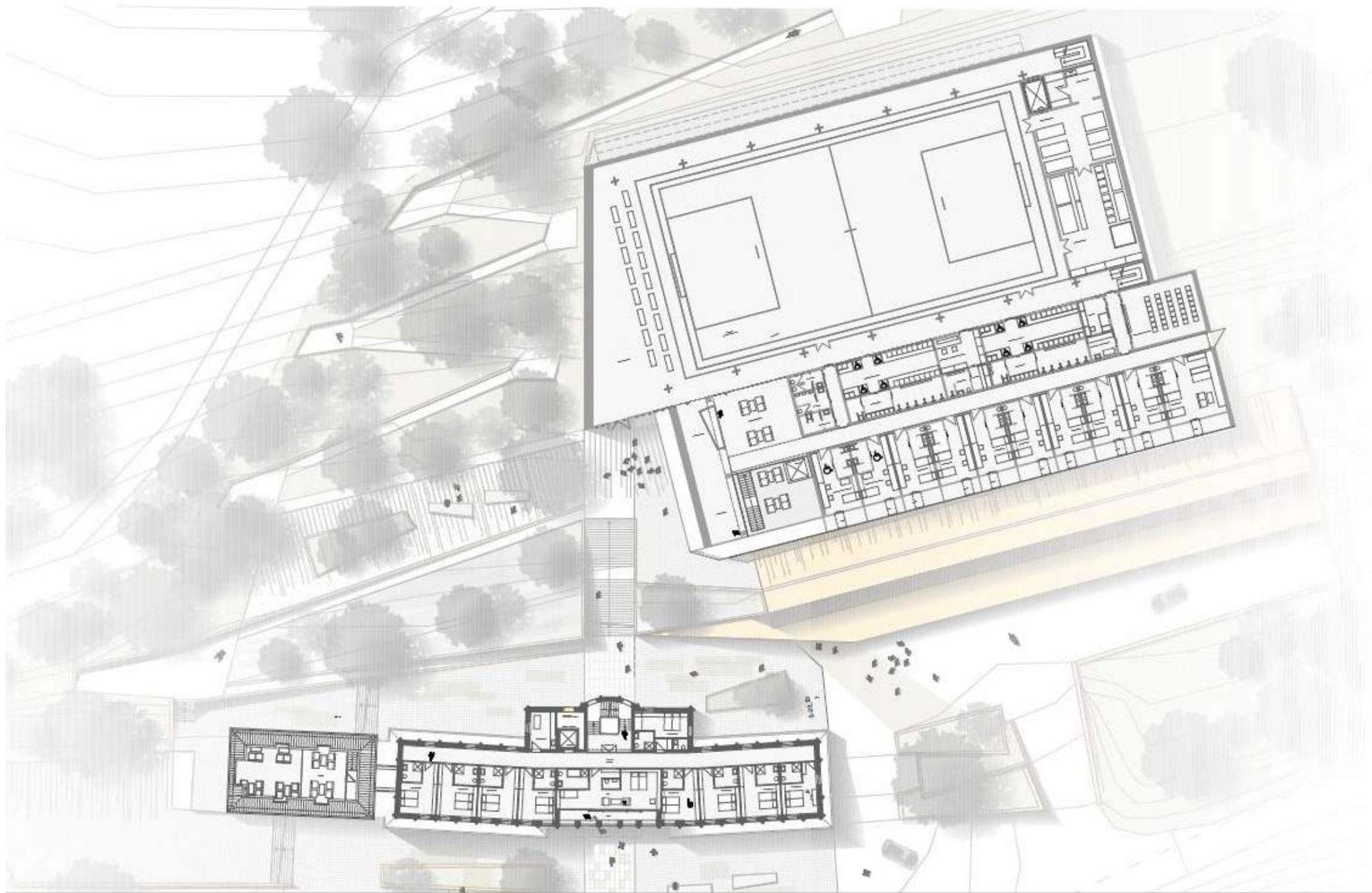


Grundriss EG



Perspektive Verbindung zwischen Alt- und Neubau



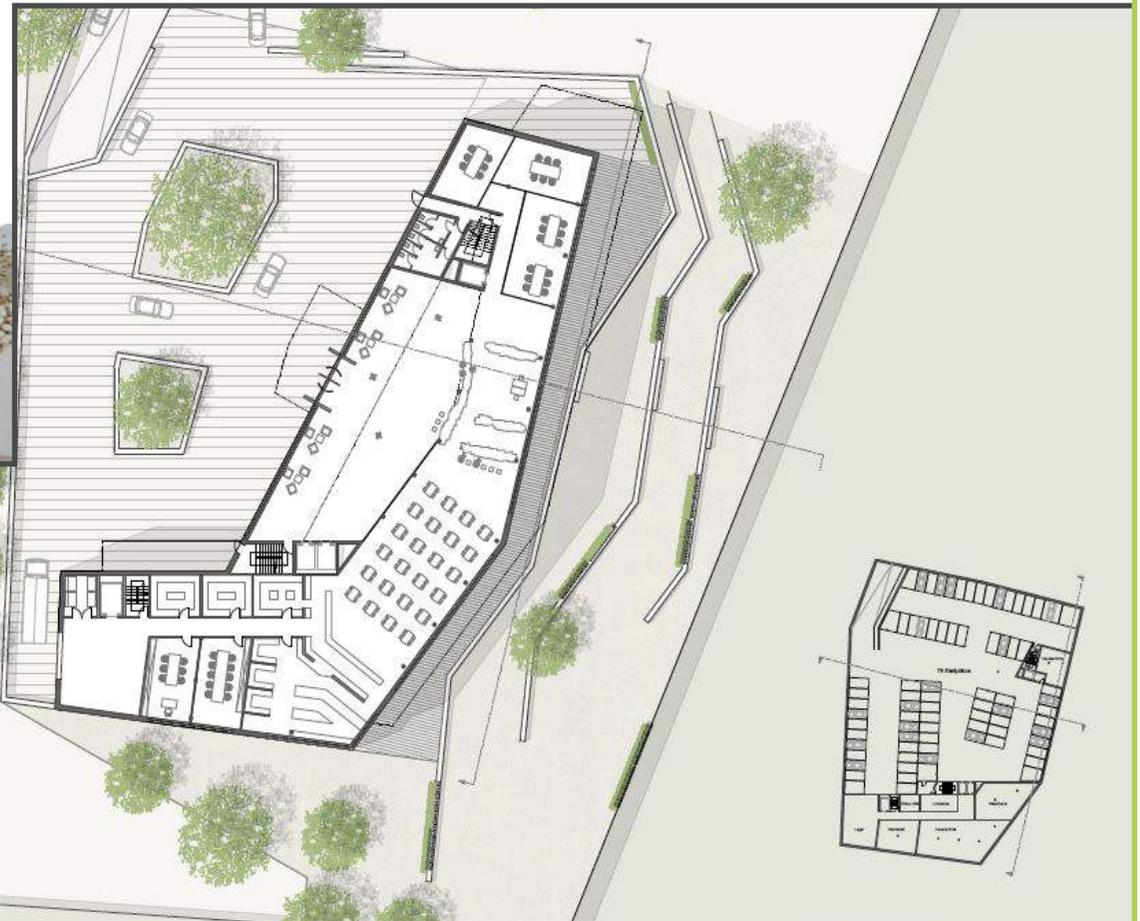


Grundriss 2.0G

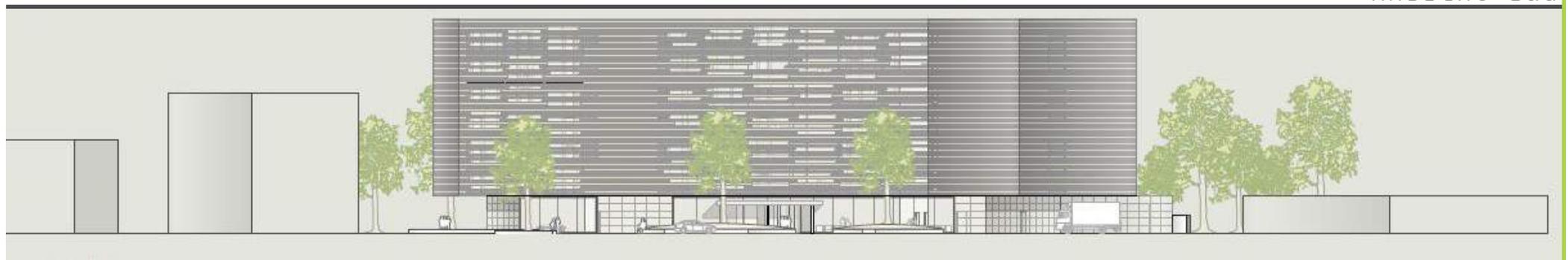




Schnittmodell



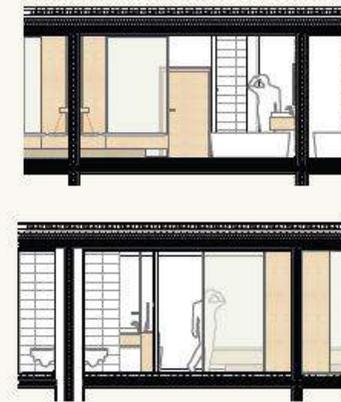
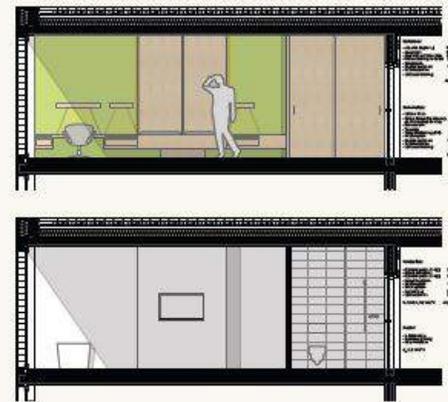
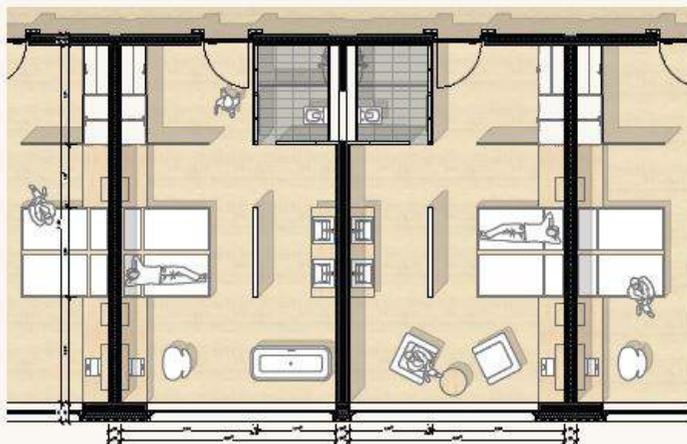
Ansicht Süd

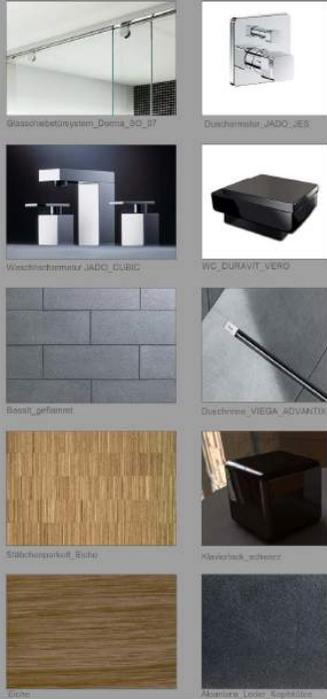




Grundriss Hotelzimmer Typ 1

Wandabfolge Hotelzimmer Typ 1





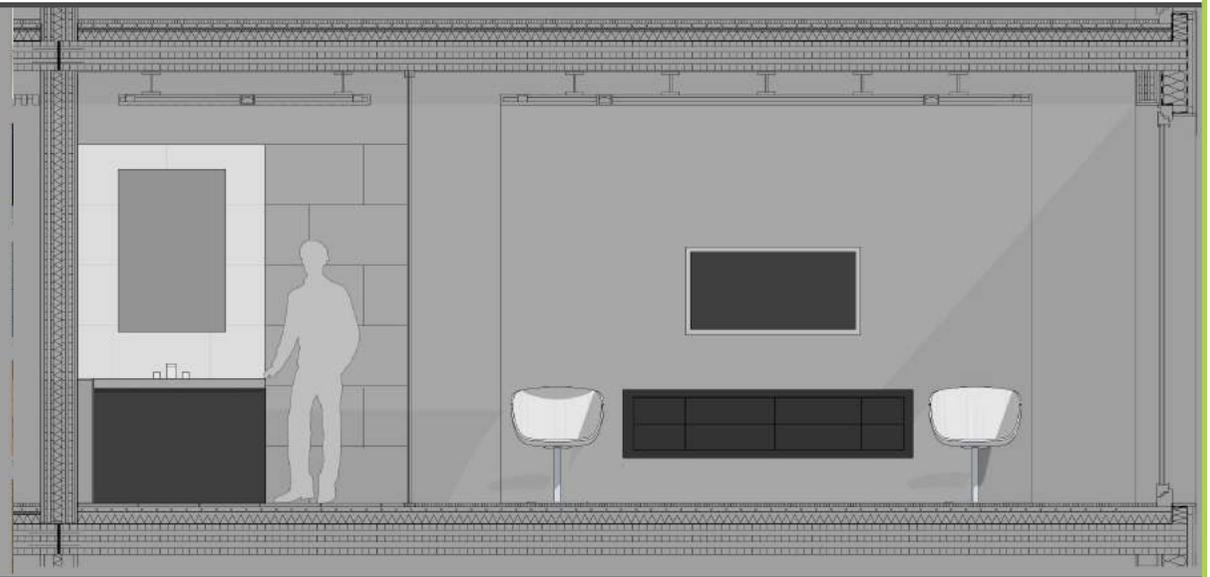
Materialauswahl



Innenraumperspektive Hotelzimmer Typ 2



Grundriss Hotelzimmer Typ 2

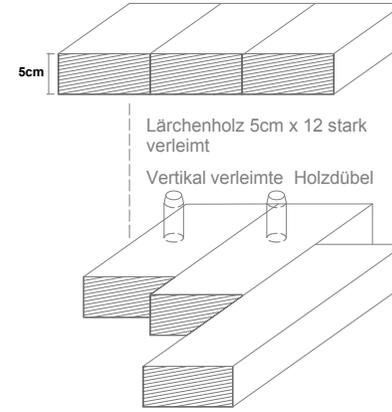


Schnitt Hotelzimmer Typ 2

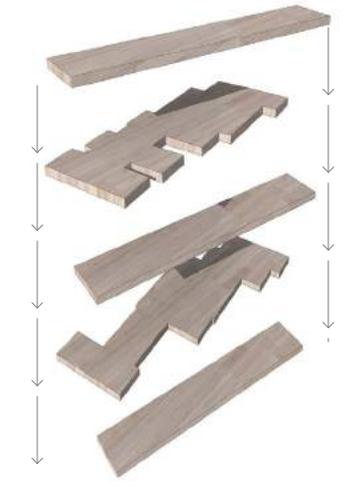


Innenraumperspektive Rezeption

Ebene ohne Versprünge



Ebene mit Versprüngen



Stapelsystem Leimholz

Systemaufbau

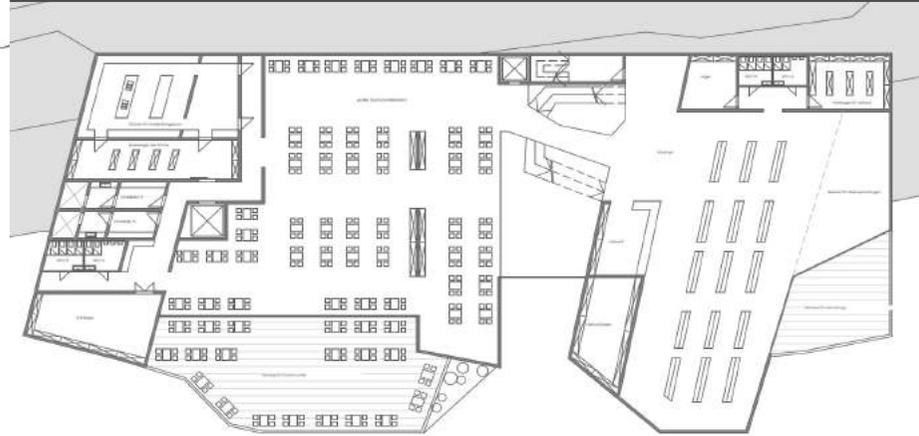
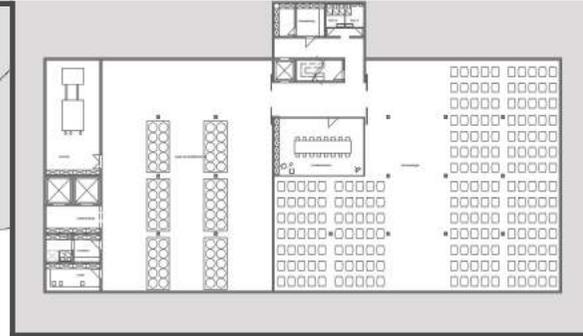


Innenraumperspektive Bar

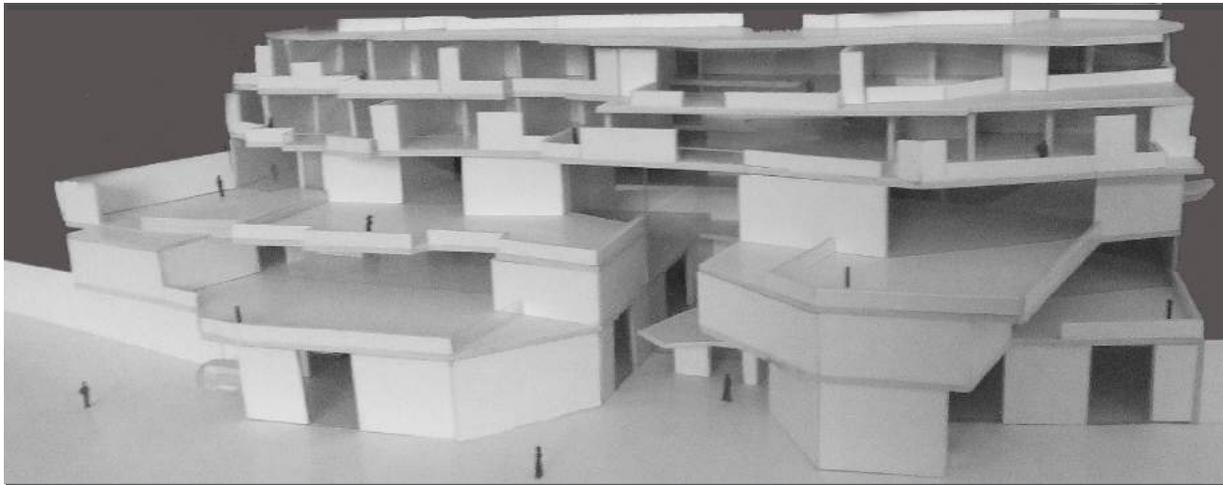


>Entwurfskonzept

Der Grundgedanke des Konzeptes besteht darin, dass der Entwurf sich in Form der Gesteinsformationen des Muschelkalksteins in die Landschaft eingliedert. In Hinblick auf die geologische Entstehung der Region, spielt der Fluss Saale eine gestaltprägende Rolle. Dieser hat im Laufe der Zeit das Relief geformt. Hierbei hat er das Gestein zum Vorschein gebracht. Die einzelnen Geschosse des Weinguts stellen hierbei die unterschiedlichen Sedimentschichten dar.



Grundrisse Spa/Weinlager/Restaurant



Modellaufnahmen



Grundrisse Hotelzimmer

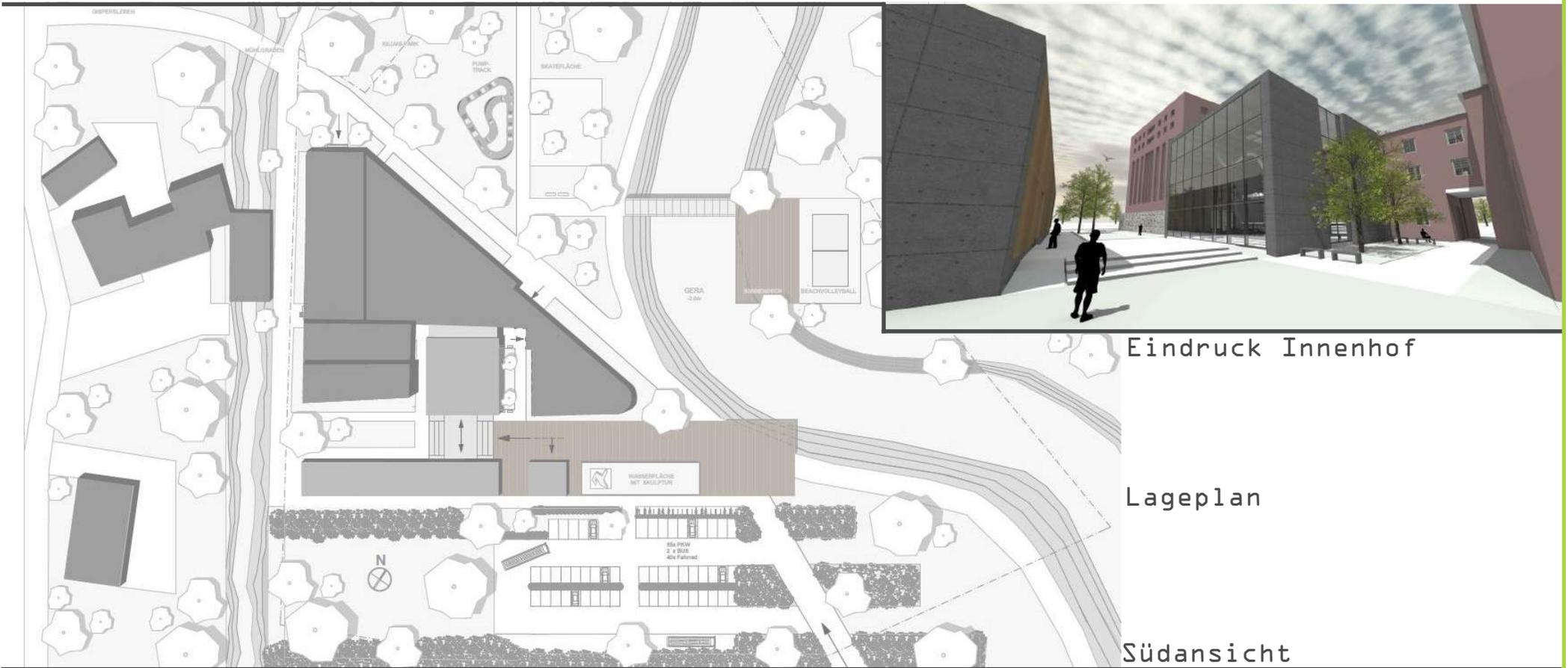


Revitalisierung altes Heizkraftwerk in Erfurt-Gispersleben zum Sport-und Freizeitzentrum



> Entwurfskonzept

Die Grundidee des Konzeptes für den Umbau besteht darin dem Heizkraftwerk ein Gebäude gegenüberzustellen, welches in Form und Farbe an das früher eingesetzte Heizmaterial der Kohle und Briketts erinnert.

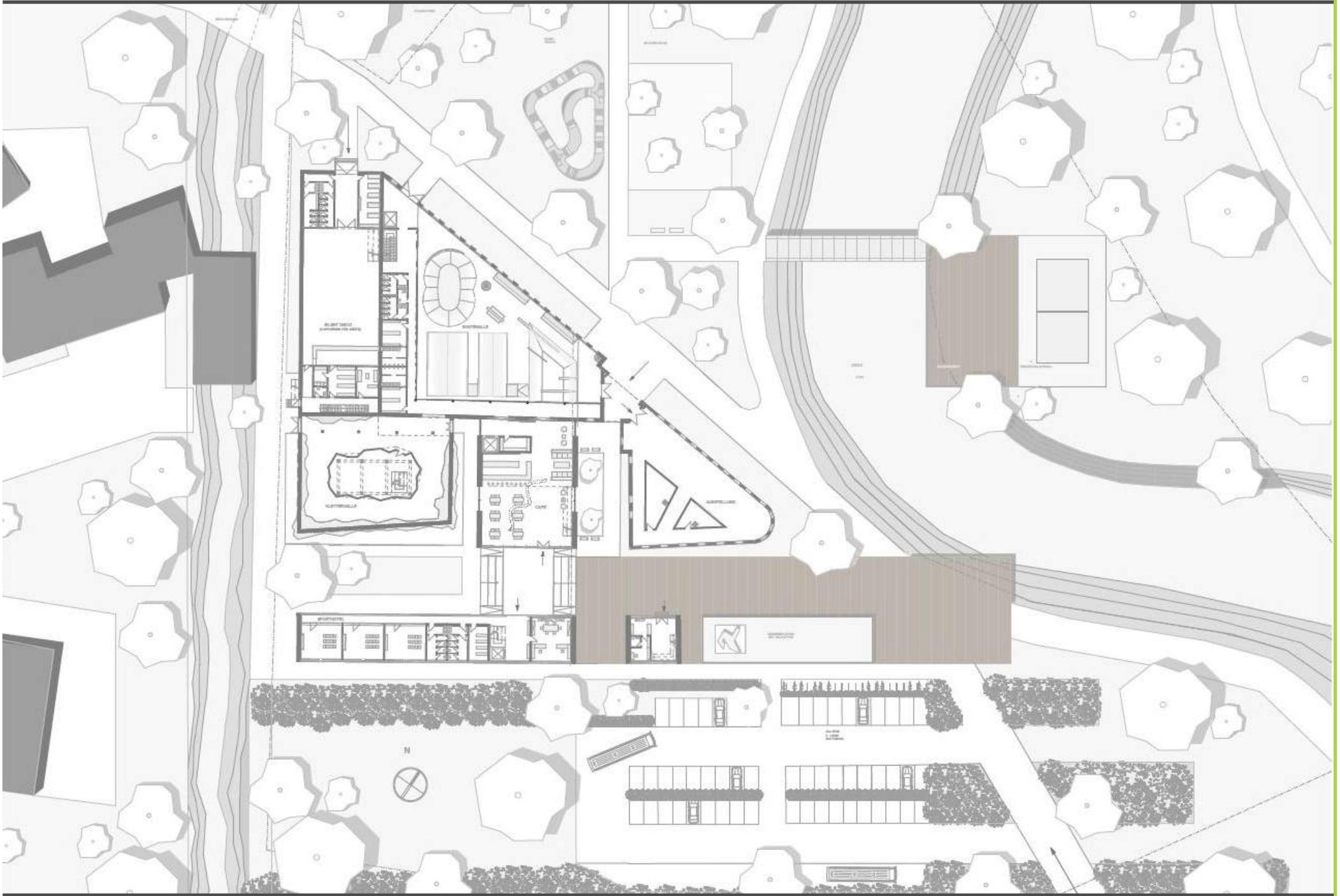


Eindruck Innenhof

Lageplan

Südansicht

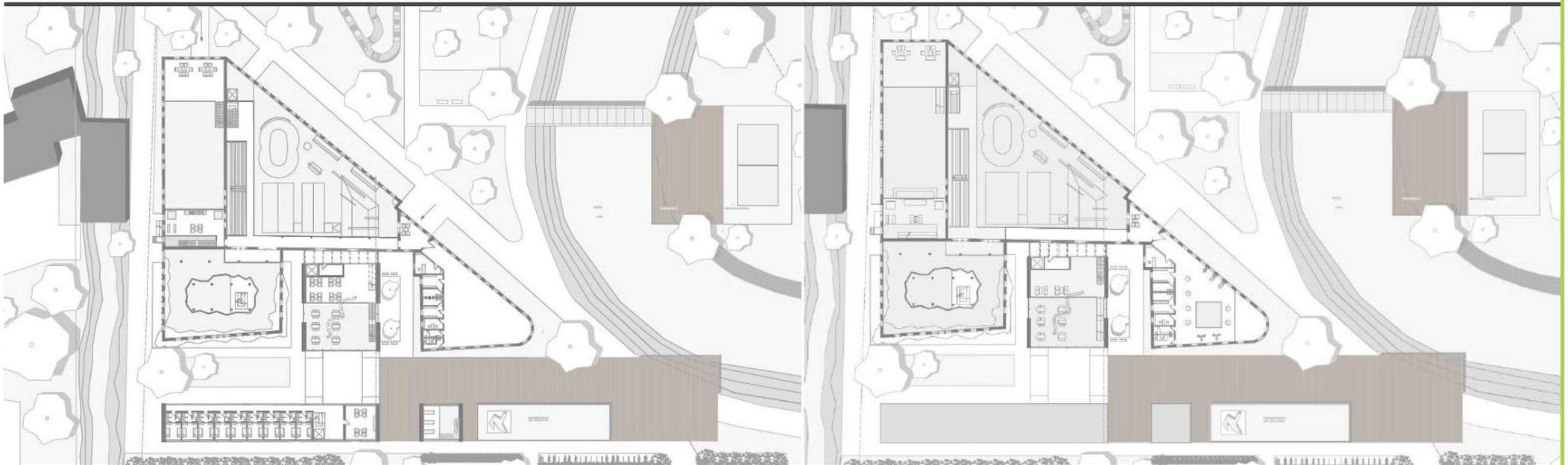




Grundriss EG



Innenraumeindruck Skatehalle



Grundriss 1.0G und 2.0G

Aussenraumperspektive an der Gera



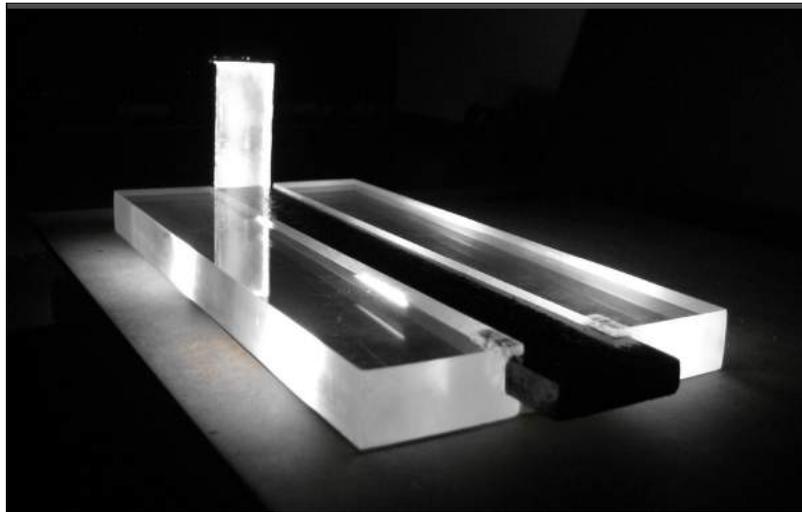
Modellaufnahmen



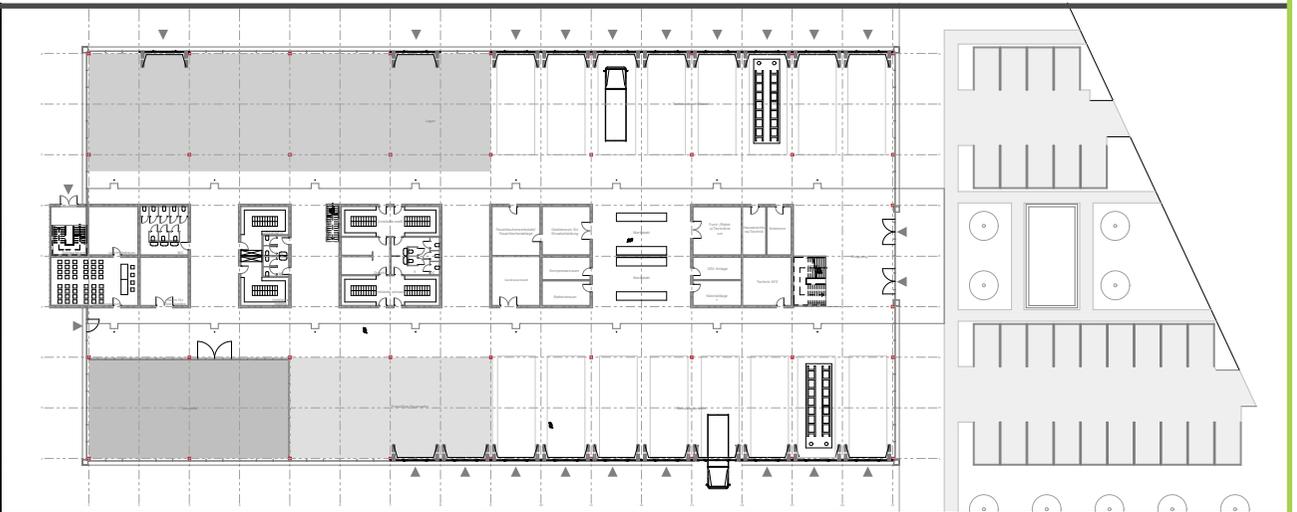
Feuerwache Erfurt Süd

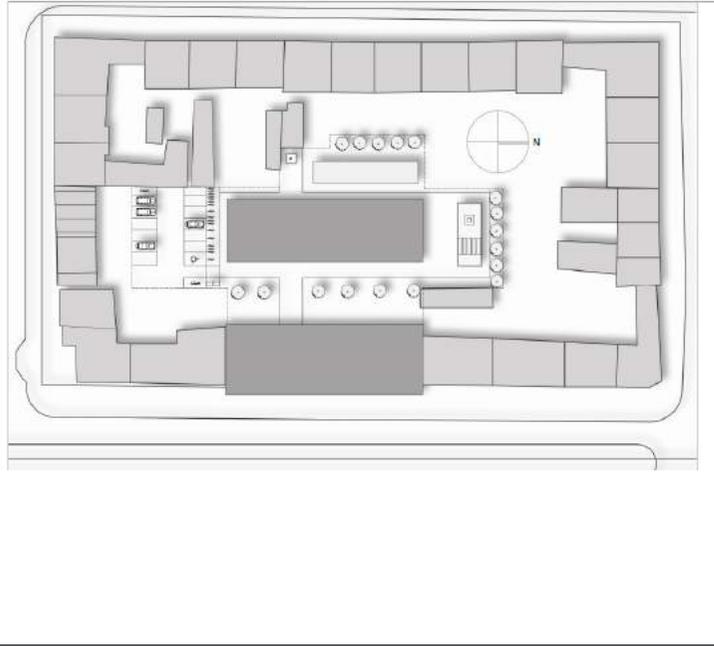


Modell

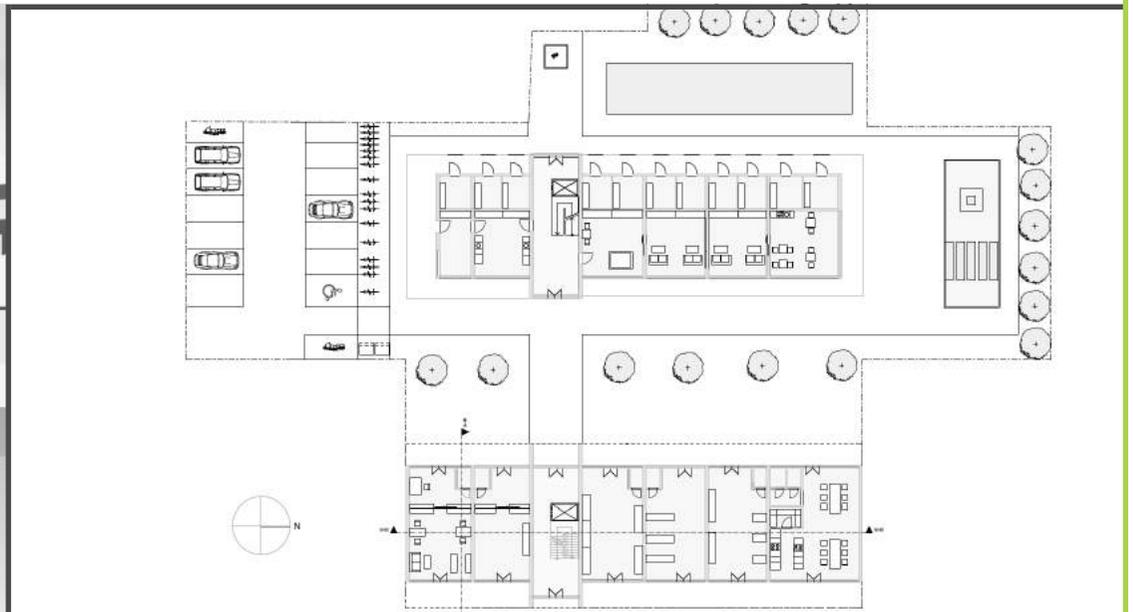


Grundriss EG





Mehrgenerationenwohnen „Ich wohne bis ich 100 bin“ Erfurt Magdeburger Allee



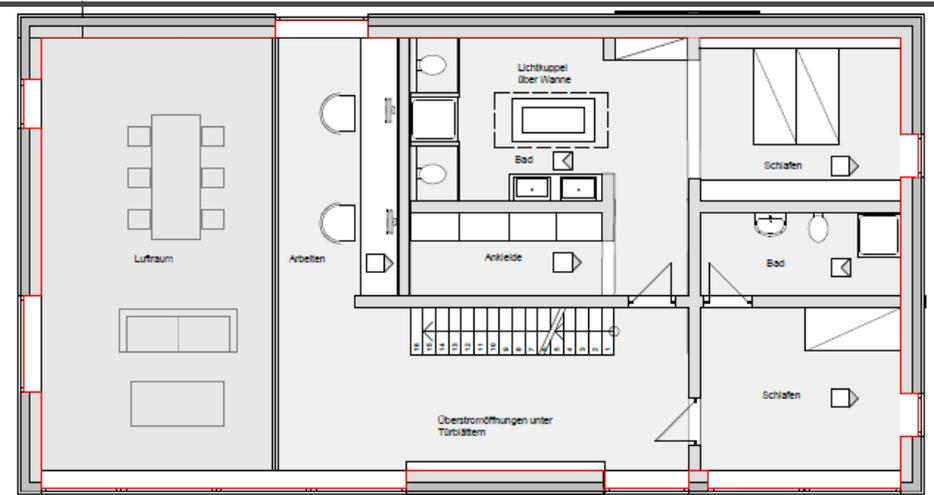
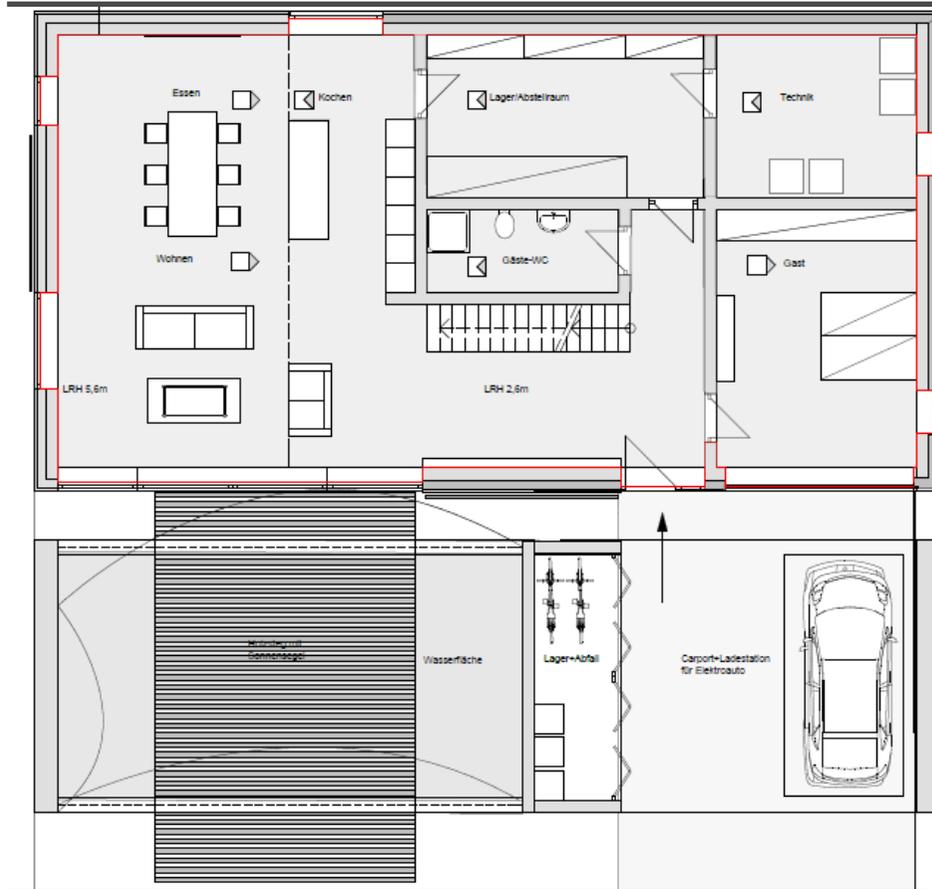


KONZEPT: EIN MÄANDER AM WOHNGEBAUDE

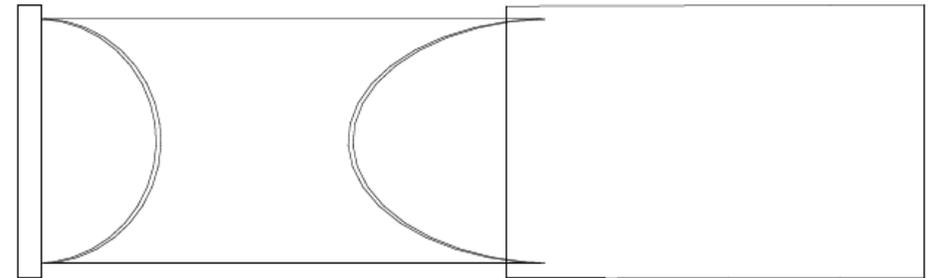
IN DER GESCHICHTE DER MENSCHHEIT HABEN SICH IMMER WIEDER SIEDLUNGEN IN DER NÄHE VON FLÜSSEN GEBILDET. DIE STRÖME FLIESSEN AUS MÄCHTIGEN GEBIRGEN IN RICHTUNG DER TIEFER GELIEGENEN MEERE. DABEI SCHLÄNGELN SIE SICH GESTALTPRÄGEND DURCH DAS LAND. DAHER DER ANTIKE BERGRIFF DES MÄANDERS, WELCHER EINE ABFOLGE VON VIELEN SCHLINGEN DES FLUSSVERLAUFS BEZEICHNET.

DAS KONZEPT DER FASSADENGESTALTUNG GREIFT DIESES THEMA AUF. FLÜSSE SCHLÄNGELN SICH UM DIE BALKONE HERUM RICHTUNG BODEN UND DIE MENSCHEN SIEDELN SICH AN DIESEM VERLAUF AN UND LEBEN DORT IN DER GEMEINSCHAFT ZUSAMMEN. KEINER DIESER FLÜSSE TRIFFT AUF DEN BODEN BIS AUF EINEN WELCHER DIE EINGANGSSITUATION VERDEUTLICHEN SOLL.

DIE BALKONE DES BESTEHENDEN PLATTENBAUS SIND IN SCHOT- TENBAUWEISE AUSGEFÜHRT. ZWEI WÄNDE TRAGEN EINE BALKON- PLATTEN WELCHE AUCH THERMISCH VOM GEBÄUDE ENTKOPPELT SIND. UM DIE KONSTRUKTION FÜR DEN MÄANDER ZU ERMÖGLICHEN WERDEN DIE SCHOTTWÄNDE DURCH KONSOLEN ERSETZT WELCHE DIE LASTEN AUFNEHMEN. DER VERLAUF DES MÄANDERS WIRD DURCH EINE VORGEHÄNGTE FASSADE ERZEUGT. HIERFÜR WIRD EINE UNTERKONSTRUKTION AUFGEBRACHT AN WELCHER DIE FASSADENPLATTEN BEFESTIGT WERDEN. EIN TEIL BESTEHT AUS OPAKEN(ETERMIT,ROCKPANEL,TRESPA) UND DER ANDERE TRANSLUZENTEN(GLAS) BAUSTOFFEN. DIE WÄNDE WERDEN MIT EINEM WÄRMEDÄMMVERBÜNDSYSTEM VERSEHEN. DESSEN OBER- FLÄCHE AUS EINEM WEISSEN PUTZ BESTEHT.



116 qm Wohnfläche im OG



Grundrisse



Ansichten West Süd Nord